

Die Auftragsfertiger des Jahres

AEMtec

Multi-Chip-Module in Misch-Technologie

„AEMtec bietet ein konkurrenzlos breites Spektrum an Aufbau- und Verbindungstechnologien für die Produktion von Multi-Chip-Modulen in Mischtechnologie“, versichert Matthias Lorenz, verantwortlich für Sales und Marketing bei der in Berlin ansässigen AEMtec GmbH. Lorenz: „Unsere Stärke liegt in der Kombination von SMT, Chip-on-Board- und Flip-chip-Technik auf allen gängigen Substraten wie Leiterplatte, Folie, Keramik, Glas und Wafer.“ Multi-Chip-Module fertigen die Berliner bereits seit 1988 – damals noch als Geschäftsbereich der Siemens AG und später Infineon Technologies AG.

Seit gut drei Jahren ist AEMtec eine eigenständige GmbH, zertifiziert nach ISO 9001:2000. „Mit einem Team von rd. 120 qualifizierten Mitarbeitern agieren wir am renommierten Wissenschafts- und Technologiestandort Berlin-Adlershof“, betont Lorenz. Auf rd. 3000 m² Produktionsfläche werden unter Reinraumbedingungen pro Woche zwischen 50 000 und 100 000 Schaltungsträger bestückt.

Chip-on-Board-Technik ist das Kerngeschäft

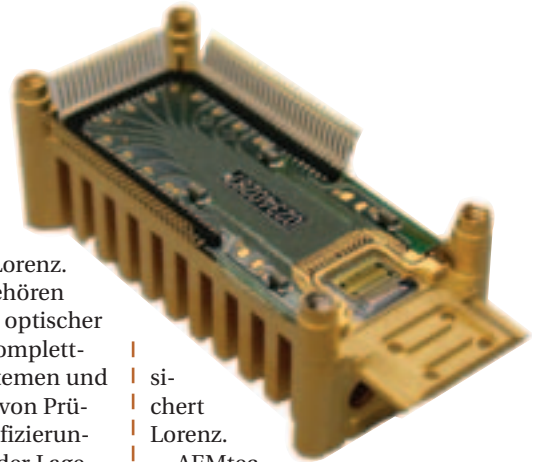
„Unser Kerngeschäft, die CoB-Technologie“, so der Vertriebsleiter, „ist ein zentraler Punkt der modernen Verbindungstechnik.“ Ungehäuste Chips werden platz sparend, thermisch optimiert und hochfrequenzfähig direkt auf dem Substrat positioniert. In einem Multi-Chip-Modul lassen sich komplette Funktionen und Teilschaltungen als System in Package (SiP) realisieren. Vorteil: So ist es möglich, hochintegrierte Bauelemente mit einer hohen Anschlussdichte als Modul zu realisieren, ohne dass es erforderlich ist, die gesamte Leiterplatte in HDI-(High-Density-

Interconnect-)Technik auszuführen.

„Wir bieten neben der reinen Bestückdienstleistung auch unser langjähriges Know-how in der Prozessentwicklung. Unsere Mitarbeiter arbeiten bereits in den ersten Phasen des Produktentstehungsprozesses eng mit dem Kunden zusammen. Unser Service erstreckt sich dabei von der technischen Beratung und Planung über das Layout und Design bis hin zum Prototypenbau

und der Pilotserienfertigung“, so Lorenz.

Zum Service gehören ferner die Justage optischer Komponenten, Komplettmontage von Systemen und Durchführungen von Prüfungen und Qualifizierungen. „Wir sind in der Lage, unseren Kunden aus Daten- und Telekommunikation, Automotive, Industrieelektronik, Industriesensorik und Consumer-Industrie jede Montagetechnologie aus einer Hand zu bieten“, ver-



si-
chert
Lorenz.

AEMtec
präsentiert sich auf der
Productronica in Halle A5,
Stand 258. (cm)
AEMtec
Fax +49(0)30 63927302

InfoClick

105129

Sartorius electronics

Technologiedifferenzierung und „Design to cost“

„Wir beliefern nicht nur unsere Kunden innerhalb des Sartorius-Konzerns, sondern bieten unsere innovativen Produkte und unser hohes technologisches Know-how auch externen Kunden an“, versichern Wilfried Werkmeister und Christian Oldendorf, Leiter der Business Area Sartorius electronics der Sartorius AG in Göttingen. Und das mit Erfolg: Innerhalb von vier Jahren hat Sartorius electronics den Anteil der Fremdfertigung auf 30% gesteigert. Knapp 60 Mitarbeiter gehören zum Geschäftsbereich, dessen Stärke die Entwicklung und Fertigung von anspruchsvollen Messtechnik-Lösungen ist.

„Durch die Einbettung der Elektronikfertigung in

die Strukturen eines großen Konzerns profitieren unsere Kunden von unserer Technologie- und Kostenführerschaft“, versichert Christian Oldendorf.

Statt Mitte der 90er-Jahre die Elektronikfertigung aus dem Konzern auszulagern, entwickelten Werkmeister und Oldendorf eine Strategie der Technologiedifferenzierung, bei der sie gezielt ihre Stärken mit denen eines Kooperationspartners in Malaysia kombinieren. „Heute gehört die Elektronikfertigung zu einer leistungsfähigen und wichtigen Kernkompetenz

Standort Göttingen“, freuen sich die Sartorius-Manager.

Technologie mit hohen Standards und viel messtechnischen Know-how-Anforderungen an Sartorius als Hersteller wird identifiziert, als Kernkompetenz im Unternehmen gefertigt und ständig weiterentwickelt. „Die übrigen technologischen Elemente des Produktes kaufen wir auf den globalen Märkten hinzu“, erläutert Wilfried Werkmeister.

„Ein weiterer Aspekt“, so Werkmeister, „ist der enge Schulterschluss zwischen Entwicklung und Fertigung.“ Hierfür hat man das Konzept der prozessorientierten Entwicklung erarbeitet und eingeführt: Die Entwicklung neuer Produkte und Technologien erfolgt verstärkt unter Berücksichtigung der gesamten Prozesse. (cm)

Sartorius electronics
Fax +49(0)551 3083652

InfoClick

105147

„Bis zum Unterlieferanten haben wir gemeinsam alle Potenziale ausgeschöpft um das Ziel der weltweiten Kostenführerschaft zu erreichen“, Wilfried Werkmeister (li.) und Christian Oldendorf, Sartorius electronics

